

Die Ausbreitung des Corona-Virus führt zu einem gleichzeitigen Schock sowohl auf der Angebots- als auch auf der Nachfrageseite der betroffenen Volkswirtschaften. Zusätzlich belastet der rückläufige Ölpreis nicht nur die entsprechenden Industrien direkt (aus Rentenmarktsicht vor allem in den USA), sondern auch die oftmals rohstoff- bzw. ölproduzierenden Schwellenländer.

Auf der Angebotsseite sind die Lieferketten gestört, es kommt zu Produktionsausfällen. Durch die vielerorts wegbrechende Nachfrage werden verschiedene Geschäftsmodelle zusätzlich massiv beeinträchtigt, etwa in der Tourismus- oder Luftfahrtindustrie. Beide Probleme verlagern sich in Form von potenziell steigenden Kreditausfällen auch auf den Bankensektor.

Zur Linderung potenzieller negativer Zweitrundeneffekte wurden bereits zahlreiche geld- und fiskalpolitische Maßnahmen beschlossen. Der Abverkauf an den Rentenmärkten wurde dadurch nicht gestoppt, da die pandemiebedingte Risikoaversion so nicht ursachenadäquat zu adressieren ist. Gleichzeitig dürfte in Anbetracht der steigenden Schuldenlast perspektivisch mit einem steigenden Angebot an Staats- und Unternehmensanleihen zu rechnen sein. Die Risikoprämien (Spreads) im Unternehmensanleihesektor weiteten sich in der Folge deutlich aus.

Wir erwarten auf kurze Sicht keine spontan rückläufige Entwicklung der Volatilität. Allerdings gehen wir davon aus, dass es gelingt, die Märkte zu stabilisieren. Diese Entwicklung vorausgesetzt, bieten die inzwischen gehandelten Spreads und Renditeniveaus Kaufgelegenheiten, gerade bei Unternehmen guter Qualität. Die Bewertungen sind auf mittlere Sicht attraktiv, selbst wenn man historisch hohe Ausfallraten unterstellt.

Das gilt gerade dann, wenn die reichliche Liquiditätsversorgung durch die Zentralbanken zu einer Beruhigung der Situation führt. Dann sollten wieder Chancen vor allem am Primärmarkt, aber vereinzelt auch am Sekundärmarkt genutzt werden. Ein wichtiges Anzeichen für eine Beruhigung der Märkte wird sein, wenn Angebot und Nachfrage am Primärmarkt wieder richtig anspringen. Dabei steht jedoch zunächst eine defensive Titelselektion im Vordergrund.

Attraktive Kaufniveaus werden sich in den kommenden Wochen auch am Nachrang-Markt für Unternehmensanleihen ergeben. Da im High-Yield-Bereich einige Unternehmen scheitern werden, sollte dort besonders der Fokus auf Qualität liegen.

Rechtliche Hinweise

Durch die Annahme dieses Dokuments akzeptieren Sie die nachstehenden Beschränkungen als für Sie verbindlich:

Dies ist eine Marketingmitteilung. Dieses Dokument ist ausschließlich für professionelle Kunden vorgesehen. Es stellt keine Handlungsempfehlung zum Kauf oder die Empfehlung eines Wertpapiers und keine Anlageberatung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank oder einen anderen geeigneten Berater sowie fachkundigen steuerlichen oder rechtlichen Rat. Die Darstellungen und Erläuterungen beruhen auf der eigenen Einschätzung und sind beschränkt auf den Sachstand zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokumentes. Dies gilt insbesondere auch im Hinblick auf die gegenwärtige Rechts- und Steuerlage, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern kann.

Dieses Dokument wurde von Union Investment Austria GmbH, in Wien, mit angemessener Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Dennoch wurden die von Dritten stammenden Informationen nicht vollständig überprüft. Union Investment übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit dieses Dokuments. Alle Index- bzw. Produktbezeichnungen anderer als der zur Union Investment Gruppe gehörigen Unternehmen können urheber- und markenrechtlich geschützte Produkte und Marken dieser Unternehmen sein.

Dieses Dokument dient ausschließlich Informationszwecken und ist allein zur internen Verwendung gedacht. Es darf daher weder ganz noch teilweise vervielfältigt, verändert oder zusammengefasst, an andere Personen weiterverteilt, sowie anderen Personen in sonstiger Weise zugänglich gemacht oder veröffentlicht werden. Es wird keinerlei Haftung für Nachteile, die direkt oder indirekt aus der Verteilung, der Verwendung oder Veränderung und Zusammenfassung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen, übernommen.

Soweit auf Fondsanteile oder andere Wertpapiere Bezug genommen wird, kann hierin eine Analyse i.S.d. Verordnung (EU) Nr. 565/2017 liegen. Sofern dieses Dokument entgegen den vorgenannten Bestimmungen einem unbestimmten Personenkreis zugänglich gemacht wird, in sonstiger Weise weiterverteilt, veröffentlicht bzw. verändert oder zusammengefasst wird, kann der Verwender dieses Dokumentes den Vorschriften der Verordnung (EU) Nr. 565/2017 und den hierzu ergangenen besonderen Bestimmungen der Aufsichtsbehörde (insbesondere der Finanzanalyseverordnung) unterliegen.

Angaben zur Wertentwicklung von Fonds von Union Investment basieren auf den Wertentwicklungen und/oder der Volatilität in der Vergangenheit. Damit wird keine Aussage über eine zukünftige Wertentwicklung getroffen. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Der Wert der Fondsanteile und die Höhe der Ausschüttungen können sowohl sinken als auch steigen und müssen nicht mehr den Wert des ursprünglich investierten Kapitals erreichen.

Ausführliche produktspezifische Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken der in diesem Dokument genannten Fonds entnehmen Sie bitte dem aktuellen Verkaufsprospekt, den Vertragsbedingungen, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie den Jahres- und Halbjahresberichten, die Sie kostenlos unter www.union-investment.at erhalten. Anleger in Österreich erhalten diese Dokumente kostenlos auch bei der Zahl- und Vertriebsstelle Volksbank Wien AG, Kolingasse 14 - 16 in 1090 Wien. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf des jeweiligen Fonds von Union Investment.

Kontakt: Union Investment Austria GmbH, Schottenring 16 in A-1010 Wien

Weitere Kontaktadresse für Anleger in Österreich:

Zahl- und Vertriebsstelle in Österreich

Volksbank Wien AG

Kolingasse 14 – 16

1090 Wien

Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen: 24.03.2020, soweit nicht anders angegeben.